

INFO 2006

1. HALBJAHR



| | |
|---|----|
| Leitbild..... | 4 |
| Impressum | 4 |
| Bildung auf Bestellung | 20 |
| Wegbeschreibungen | |
| Interkulturelles Zentrum am Burgtor | 24 |
| Kunst- und Kulturscheune Holzwickede | 24 |
| Teilnahmebedingungen | 25 |
| Bildungsurlaub/Auslandsseminare | |
| Costa Rica: Natur – Ökologie – Politik | 5 |
| Das Modell Menorca | 6 |
| Ardèche – Ökologie einer Landschaft | 7 |
| Languedoc – Ökologie einer Landschaft | 7 |
| Wandern auf Thassos..... | 8 |
| Urwald am Oberrhein | 9 |
| Ökologie des Wattenmeeres..... | 9 |
| Alpenökologie im Kleinwalsertal | 10 |
| Kellerwald: Hessens erster Nationalpark | 10 |
| Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen..... | 11 |
| Zeitzeuge Danzig | 12 |
| Lernen will gelernt sein | 12 |
| Berufsbezogene Bildung | |
| Propädeutikum für akademische Berufe | 13 |
| Arbeitskreis Bildung..... | 13 |
| Blockaden lösen..... | 14 |
| Netzwerkmanagement..... | 14 |
| DaF-Forum | |
| DaF – Infos für Einsteiger | 15 |
| Interkulturelle Didaktik | 15 |
| Arbeitskreis Hochschulsprachkurse | 16 |
| Sprachprüfungen..... | 16 |
| Arbeitskreis Integrationskurse | 17 |
| Politik und Gesellschaft | |
| Wirtschaftstheorien – Fesseln der Politik? | 18 |
| Geschichte aus der Nähe – Graphiken von Josef Capek | 19 |
| Deutsch-tschechische Beziehungen | 19 |
| Dialog der Kulturen | |
| Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel | 20 |
| Kommunikation und Landeskunde | 21 |
| Salsa | 22 |
| Sprachkurse | |
| Mittelstufe Deutsch..... | 23 |
| Grammatik..... | 23 |

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr – W.I.R., gegründet 1997 – ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. – VFZ e.V. – und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Das Weiterbildungsinstitut Ruhr ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NW.

Was wollen wir?

Das W.I.R. möchte allen die Möglichkeit bieten, sich umfassend weiterzubilden und dabei die Person als Ganzes mit ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Weiterbildungsprozess einzubeziehen.

Als Einrichtung der politischen Bildung will das W.I.R. insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das Weiterbildungsinstitut Ruhr den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die umfassende Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Für wen sind wir da?

Für alle, die das eigene Handlungspotential weiterentwickeln und sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft beteiligen wollen und einen individuellen Erfahrungs- und Erlebnisraum suchen, der Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht.

Nichtdeutsche Mitbürger, die Zugang zur deutschen Sprache und dem gesellschaftlichen Leben in der BRD suchen.

Deutsche, die neugierig sind auf die Vielfalt der Kulturen, die sich in den letzten Jahrzehnten hier entwickelt hat.

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9 – 11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Wolf Gutzmer

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 11/05 – 4 000

Titelbild: Andrea Abstiens 1991

Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.

Es werden ausgewählte Nationalparks, biologische Projekte und Schutzgebiete besucht. Auf dem Programm stehen unter anderem der Nationalpark Irazu, Kaffeeplantagen im Zentraltal, die Nebelwaldregion Monteverde, verschiedene landwirtschaftliche Kooperativen, das Naturschutzgebiet Ostional an der Pazifikküste und das Regenwaldprojekt Monte Alto. Ausgangspunkt ist die Sprachschule und Pension unserer Kollegen El Maranon in der Nähe von San Jose.

Für diese Veranstaltung kann ein ausführliches Informationsheft angefordert werden. Darüber hinaus werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



L Frank Doyé

O San Jose u.a. / Costa Rica

G 60 UStd./1199,- EUR zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen, Gebühren und Eintrittsgelder, deutschsprachige Kursleitung, Unfall- und Konkursausfallversicherung

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

K 061B01

T 07.01.–21.01.06

K 061B02

T 08.04.–22.04.06

K 062B09

T 14.10.–28.10.06

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und

wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



L Achim Horstkorte, M.A.
O Cala Emporcer, Menorca
G 410,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallvers., Einzelzimmerzuschlag 75,- EUR

K 061B04
T 14.05.–21.05.06

K 062B07
T 17.09.–24.09.06

Ardèche – Ökologie einer Landschaft

Das Ardèche-tal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals näher erkunden. Mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologische Erkundungen werden wir die menschlichen Einflüssen auf dieses Flusssystem und die Selbstreinigungskraft des Baches genauer untersuchen und uns mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

K 061B03
L Hugo Rohde, Andreas Träger
T 06.05.–13.05.06 **O** Lès Trois Eaux, Vallon
G 30 UStd./380,- €, incl. Zeltplatzgeb., Kajakmiete u. -ausrüstung, Exkursionen, Versicherungen

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Septemberlicht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngengebirge. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z.B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

K 062B06
L N.N.
T 09.09.–16.09.06 **O** St Jean de Bueges
G 30 UStd./465,- €; incl. Ü/DZ mit franz. VP, Exkursionen, Konkursausfallvers. – eigene Anreise!

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Wandern auf Thassos

Diese Studienreise wird auf historischen Pfaden durch die frühlingserfüllte Gebirgslandschaft der griechischen Insel Thassos führen. Umgeben von tiefblauem Meer und durchzogen von grünen, mit Plantanen bewachsenen Schluchten ist Thassos die nördlichste Insel der griechischen Ägäis und wohl eine der schönsten. Gerade im Frühling ist Thassos – erfüllt vom Duft blühender Kräuter wie Salbei und Thymian – ein einzigartiges sinnliches Erlebnis.



Thassos blickt auf eine bewegte, über 3000-jährige Geschichte zurück und erlebte – reich an Bodenschätzen – seine Blüte in der Zeit der griechischen Antike. Auf unseren Wandertouren, die durch dichte Wälder zu malerischen, noch unverfälschten, z.T. unter Denkmalschutz stehenden Bergdörfern führen, werden wir immer wieder auch auf diese Spuren stoßen.

Unterwegs wird sich auch immer wieder die Gelegenheit zur Meditation unter dem schattenspendenden Dach der Olivenbäume oder zur medizinischen Entspannungsmassage inmitten blühender Wiesen finden.

Unser Programm ist reichhaltig, individuell und bietet viel Freiraum für sanft-touristisches Erleben dieser zauberhaften Insel.

- K** 061B05
- L** Chrissoula Tsarnadeli-Röben
- T** 20.05.–27.05.06
- O** Potamia/Thassos
- G** 30 UStd./499,- €; incl. Flug ab D'dorf., Ü im 2-Pers.-Appartement, deutschspr. Reiseleitung, 1 x tägl. griech. Küche im Restaurant *Karambousa*, Konkursausfallversicherung

Naturschutzgebiet Taubergießen

Urwald am Oberrhein

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekanntes Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit Kanus, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die in dieser Gegend geplanten Hochwasserpolder.

- K** 062B01
- L** Hugo Rohde, Thomas Schlimme
- T** 01.07.–08.07.06
- O** Naturschutzgebiet Taubergießen
- G** 30 UStd./375,- €; Ü auf Zeltplatz, Exkursionen, Bootsmiete, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer vor der deutschen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und zugleich eine Müllkippe Europas. Wir werden sieben Tage in der Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß verbringen und dieses Ökosystem näher kennen lernen. Wir werden uns mit den politischen Konzepten zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres auseinandersetzen, sie diskutieren und bewerten.

- K** 062B02
- L** Hugo Rohde, Thomas Schlimme
- T** 15.07.–22.07.06
- O** Schutzstation auf der Hallig Langeneß
- G** 30 UStd./395,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü auf der Station, Fahrradmiete, Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten. Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.

K 062B03

L Thomas Schlimme

T 19.08.–26.08.06

O Hirschegg

G 30 UStd./380,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Konkursausfallvers.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Südlich des Edersees erstreckt sich einer der schönsten Buchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen. Trotzdem war es eine schwere Geburt bis zur Errichtung des Nationalparks. Es gab erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

Wir werden den Kellerwald zu Fuß, mit dem Fahrrad und vom Edersee aus mit dem Kanu erkunden. Dabei werden wir untersuchen, wie es zu dem Sinneswandel in der Bevölkerung kam, welche Vor- und Nachteile ein Nationalpark für die Menschen vor Ort hat, wie Politiker agieren müssen, um ein solches Projekt mehrheitsfähig zu machen und welche Möglichkeiten wir alle in solchen Auseinandersetzungen haben.

K 062B05

L Thomas Schlimme, Josch Popp

T 02.09.–08.09.06

O Asel-Süd am Edersee

G 30 UStd./385,- €; incl. Ü DZ im Albert-Schweizer-Ferien-camp (Selbstversorgerhaus), Exkursionen, Unfall- u. Konkursausfallvers., Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Wo die Kraniche ziehen – Nationalparks auf Rügen

Als Klaus Töpfer noch Umweltminister war, hat er die Nationalparks in den neuen Bundesländern als das Tafelsilber der deutschen Einheit bezeichnet. Inzwischen sind diese Nationalparks unter immer stärkeren Druck der verschiedensten Interessengruppen geraten. Auf Rügen lassen sich unterschiedliche Konzepte, mit denen die Natur in Deutschland geschützt werden soll, beispielhaft untersuchen. Die ganze Insel Rügen hat den Status eines Nationalparks. Ein kleines Gebiet gehört zum Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, der Nordosten ist Bestandteil des Nationalparks Jasmund und der Südosten ist Biosphärenreservat.

Von Bobbin aus unternehmen wir Exkursionen und Führungen durch diese Schutzgebiete. Dabei besuchen wir auch die Insel Vilm. Sie ist Naturschutzgebiet, Sitz des Bundesnaturschutzamtes und darf nur nach vorheriger Anmeldung von kleinen geführten Besuchergruppen besucht werden. Ansonsten ist sie für Besucher streng gesperrt.

Ein weiteres besonders beeindruckendes Naturerlebnis im Herbst ist der Zug der Kraniche und der Wildgänse, die sich rund um Rügen auf den abgeernteten Maisfeldern zu Zehntausenden sammeln, um in den Süden zu starten. Ein Teil der großen Vögel übernachtet fast in Sichtweite des Hauses in den flachen Boddengewässern. Darüber hinaus erkunden wir in Arbeitsgruppen die Strukturprobleme der Insel Rügen. Dabei untersuchen wir insbesondere die Interessenskonflikte zwischen Naturschutz, dem wachsenden Tourismus und den Bedürfnissen der Einwohner.

Untergebracht sind wir in einem Selbstversorgerhaus der Gemeinde Bobbin (siehe Foto).



K 062B08

L Josch Popp, Thomas Schlimme

T 07.10.–14.10.06

O Bobbin auf der Insel Rügen

G 30 UStd./395,- EUR; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Fahrradmieta, Konkursausfallversicherung, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Zeitzeuge Danzig

Kaum ein Ort ist so sehr zum Symbol der polnisch-deutschen Geschichte geworden wie die Stadt Danzig. Eine Auseinandersetzung mit dieser Historie ist für uns Deutsche immer auch eine Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit, zumal ganz in Danzigs Nähe mit dem ehemaligen Konzentrationslager Stutthof ein Mahnmal an die schrecklichen Ereignisse dieser Zeit erinnert. So schwierig diese Auseinandersetzung auch fallen mag, ist sie doch Voraussetzung für ein Verständnis dieser Stadt und ihrer heutigen Bewohner.

Die Bildungsreise will in diesem Sinne einen kleinen Beitrag zu einem konstruktiven Miteinander zwischen Deutschen und Polen auch im Hinblick auf eine europäische Partnerschaft leisten – trotz und wegen der schwierigen Vergangenheit.

K 062B04
T 19.08.–26.08.06
O Danzig
L Achim Horstkorte, M.A., Jacek Sokolowski
G 30 UStd./440,- €, incl. Anreise ab Dortmund, Ü/DZ/F, Transfers, Exkursionen u. Führungen, Eintritte, Kursmaterial, Konkursausfallversicherung

Berufsbegleitende Bildung DaF/DaZ

Lernen will gelernt sein ...

Dieser Workshop beginnt mit einem Überblick über aktuelle Ansätze der Lerntheorie unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Hirnforschung.

Die Frage nach den praktischen Konsequenzen leitet den zweiten Teil ein: Welchen Nutzen können Lehrende und Lernende aus den zahlreichen Erkenntnissen und Thesen der Theoretiker ziehen? Schwerpunkte sind hier u.a. die (Selbst-)Bestimmung des Lerntyps und -verhaltens, Motivationsförderung, Lernorganisation und -strategien sowie Mnemo- und Kreativitätstechniken.

Im dritten Teil werden Konzepte wie Exploratives Lernen, Superlearning und Suggestopädie vorgestellt und schließlich – durchaus auch in selbstkritischer Absicht – der Boom der Ratgeber und Trainingsangebote hinterfragt.

K 062B10
L Wolf Gutzmer
T 11.09.–15.09.06, Mo.–Fr., 9.30–15.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 30 UStd./190,- €; incl. Kursmaterial

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen – zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten – entdeckt, analysiert und erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

K 0612.01
L Wolf Gutzmer (Koordination)
T 03.05.–06.07.06, mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 250 UStd./570,- EUR

Arbeitskreis Bildung

Angesprochen sind insbesondere Mitarbeiter kleinerer Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Initiativen der EU – Stichwort ‚Lebenslanges Lernen‘ – oder (landes-)politische Vorgaben – Stichwort ‚Lernende Region‘ – erfordern eine immer umfassendere Vernetzung auf lokaler und regionaler Ebene. Manche Einrichtung stößt hier an ihre personellen Grenzen. In diesem Arbeitskreis sollen Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit diskutiert und erprobt und so mögliche Synergien erschlossen werden: etwa bei Bedarfserhebung und Programmplanung, bei der Optimierung und Entwicklung der eigenen Organisation ...

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur regelmäßigen Mitarbeit.

K 0612.08
L Achim Horstkorte (Moderation)
T 09.01.–26.06.06, 21 x mo., 2-std., 14.15–15.45 Uhr
O IZ am Burgtor
G 42 UStd./50,- EUR

Blockaden lösen

Diese Auftaktveranstaltungen verstehen sich jeweils als Einführungen in die Vielfalt der Arbeitstechniken mit kreativen Medien zur Gesundheitsförderung – und zur Verbesserung der Lebensqualität. Es soll geklärt werden, was ‚kreativtherapeutisch‘ bedeutet, auf welche kreativen Mittel zurückgegriffen werden kann, welche Wirkungen erzielt werden können und auch, wo die Grenzen der therapeutischen Anwendungen liegen.

Angesprochen fühlen können sich vor allem Menschen aus sozialen und/oder pädagogischen Berufen. Aber auch Eltern und/oder Menschen, die ihr eigenes Leben bewusster und selbstbestimmter auf ihre Bedürfnisse ausrichten wollen, sind Zielgruppe dieser Veranstaltungen.

Je nach Bedarf werden Folgeseminare eingerichtet.

L Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
G 2 UStd./10,- EUR

O IZ am Burgtor
K 06.12.07-1 **T** 17.02.06, Mo., 16.00–17.30 Uhr
K 06.12.07-2 **T** 05.05.06, Mo., 16.00–17.30 Uhr

O Kunst- und Kulturscheune, Holzwickede
K 06.12.07-3 **T** 27.03.06, Mo., 20.00–21.30 Uhr
K 06.12.07-4 **T** 29.05.06, Mo., 20.00–21.30 Uhr

Netzwerkmanagement

Bevor ein Missverständnis entsteht: Gemeint sind hier Netzwerke der Arbeits- und Lebenswelt: soziale, kulturelle, interkulturelle, unternehmerische etc.

Die obige Aufzählung zeigt es schon: Netzwerke gibt es in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, „Vernetzung“ ist nicht nur in Mode, sondern oft auch (über-)lebenswichtig. Was aber sind Netzwerke genau, was unterscheidet sie von Kooperationsverbänden, wie funktionieren sie, wie können sie effektiv gestaltet und genutzt werden?

Diese und ähnliche Fragen sollen in dem Seminar diskutiert und – soweit möglich – beantwortet werden, so dass die Teilnehmenden die Bedeutung des Netzwerkmanagements in ihrem eigenen Kontext besser einschätzen können.

K 0612.09
L Achim Horstkorte
T 25.04.06, Di., 16.00–19.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 4 UStd./18,- €; incl. Kursmaterial

DaF – Infos für Einsteiger

DaF/DaZ ist ein äußerst heterogenes Arbeitsfeld. (Nicht nur) Berufseinsteigern wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über die unterschiedlichen Bereiche und den jeweiligen rechtlichen, institutionellen und sozialen Rahmen verschafft.

Welche Themen im einzelnen behandelt werden, ist abhängig von den Interessen der Teilnehmenden. Mögliche Schwerpunkte sind aktuelle Gesetze (Zuwanderungsgesetz, Hochschulrahmengesetz), neue Konzepte der Sprachförderung in Schulen, die verschiedenen Sprachprüfungen, der Status des Honorardozenten und Fragen der sozialen Absicherung, relevante Institutionen (FaDaF, IDV), Ressourcen im Internet etc.

K 0612.05
L Wolf Gutzmer
O IZ am Burgtor
T 07.02.06, Di., 14.15–16.45 Uhr
G 3 UStd./27,-

Interkulturelle Didaktik

Sprachunterricht in kulturell heterogenen Lerngruppen

Je nach Bildungssystem unterscheiden sich unsere Lernerfahrungen, unser Lernverhalten und die erworbenen Lerntechniken. Und je fremder die Kultur, desto größer die Unterschiede. Was aber bedeutet dies für heterogene Lerngruppen gerade in Sprachkursen, wie können die unterschiedlichen Erfahrungshorizonte der TeilnehmerInnen integriert werden und wie können die verschiedenen Gruppen effektiv gefördert werden.

Besonders der Ausbildungshintergrund der meisten Asiaten unterscheidet sich von dem der Europäer. Um dieser Zielgruppe gerecht zu werden, bedarf es der Kenntnis der wesentlichen Elemente dieses Hintergrunds. In drei Teilen mit jeweils anschließender Diskussion werden der gesellschaftliche und sprachliche Hintergrund aus den konfuzianischen Ländern Ostasiens (Korea, Japan, China und Vietnam) sowie didaktische Erfordernisse beim Unterrichten dieser Gruppe angesprochen.

K 0612.06
L Patrick Raszelenberg
O IZ am Burgtor
T 21.03.06, Di. 14.30–17.00 Uhr
G 3 UStd./27,- EUR

Arbeitskreis Hochschulsprachkurse

Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Hochschulsprachkurse – dazu zählen nicht zuletzt auch die sozialen, politischen und ausländerrechtlichen Rahmenbedingungen eines Studiums in Deutschland – sollen in dieser Veranstaltung genauso thematisiert werden wie didaktische Probleme in kulturell heterogenen Lernergruppen oder neue Lehrmaterialien.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zu Diskussion und Austausch.

L Wolf Gutzmer (Moderation)
O IZ am Burgtor
T Di., 14.15–15.45 Uhr
G 2 UStd./gebührenfrei

K 0612.03-1 **T** 17.01.06
K 0612.03-2 **T** 07.03.06
K 0612.03-3 **T** 25.04.06
K 0612.03-4 **T** 20.06.06

Sprachprüfungen

In den vergangenen Jahren haben sich die deutschen Sprachprüfungen z.T. grundlegend geändert – zuletzt die Sprachprüfung der deutschen Hochschulen, deren neue Rahmenordnung 2004 von der Hochschulrektorenkonferenz und der Kultusministerkonferenz verabschiedet wurde. Ausgehend von einer knappen Darstellung der zentralen Änderungen werden die didaktischen und inhaltlichen Konsequenzen diskutiert, die sich daraus für die pädagogische Arbeit in Sprachkursen ergeben haben bzw. noch ergeben werden.

Anhand einzelner Prüfungsbeispiele soll überprüft werden, inwiefern das vorhandene Material angepasst werden kann und wo Ergänzungen notwendig und möglich sind.

K 0612.04
L Wolf Gutzmer
O IZ am Burgtor
T 05.01.06, Do., 14.00–16.30 Uhr
G 3 UStd./27,- EUR

Arbeitskreis Integrationskurse

DozentInnen haben in dieser Veranstaltung die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen der neuen Integrationskurse aus didaktischer Sicht zu diskutieren und ggf. gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

L Thomas Wild (Moderation)
O IZ am Burgtor
T Mi., 14.00–16.30 Uhr
G 3 UStd./gebührenfrei

K 0612.02-1 **T** 14.02.06
K 0612.02-2 **T** 04.04.06
K 0612.02-3 **T** 13.06.06

Forum Politik und Gesellschaft

Im Rahmen dieses Forums wollen wir die gegenwärtige Krise der Wohlfahrtsgesellschaft untersuchen, die – soweit vorhanden unterschiedlichen – Lösungsansätze der Politik diskutieren und dabei insbesondere die zugrundeliegenden Prämissen der Politik kritisch hinterfragen.

Wirtschaftstheorien – Fesseln der Politik?

Politische Entscheidungen werden heute mehr und mehr unter Verweis auf vermeintliche Sachzwänge legitimiert und als alternativlos dargestellt. Sowohl hinsichtlich der Beschreibung von Wirklichkeit als auch bezüglich aller daraus abgeleiteten und abzuleitenden Forderungen und Maßnahmen ist von einer „Großen Koalition“ der entsprechenden Akteure auszugehen, die traditionelle politische Unterscheidungen und entsprechende Parteigrenzen hinfällig werden lässt.

Es fragt sich allerdings, ob die Politik hierbei nicht problematischen Grundannahmen folgt, die ihr Bild von der Realität sowie ihre Überzeugung, was vor dem Hintergrund dieser Realität zu tun sei, strukturieren.

In unserem Seminar soll es dabei um jene Wirtschaftstheorien gehen, die in der gegenwärtigen Politik ihren Niederschlag gefunden haben. Es ist also nicht beabsichtigt, einen historischen Überblick über die Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften zu geben, wohl aber eine Auseinandersetzung zu leisten mit Konzepten, die gegenwärtig bis in die Tagespolitik ihre Relevanz entfalten. Selbstverständlich beinhaltet dies auch Fragen nach dem wissenschaftlichen Status des entsprechenden ökonomischen Wissens.

Im Zusammenhang damit lassen sich Probleme der Demokratie und der Menschenrechte ebenso erläutern wie Fragen nach dem Status und der Zukunft des Politischen in einer Welt ökonomischer Gesetzmäßigkeiten, die sich scheinbar nicht mehr beeinflussen lassen.

K 0614.01
L Dr. Uwe Dreisholtkamp
T 06./07.05.06, Sa./So., 12.00–16.30 Uhr
O IZ am Burgtor
G 10 UStd./35,- €

Dia-Vortrag

Geschichte aus der Nähe

Graphiken von Josef Capek

Während Josef Capek (1887-1945), Bruder des wesentlich bekannter gewordenen Karel Capek, als Autor und Illustrator von Kinderbüchern bereits zu Lebzeiten zu internationalem Ansehen kam, wurde oftmals übersehen, dass sein Werk allein aus sozialem Engagement zu erklären ist. Viel zu wenig beachtet wurden (und werden) seine bitteren Bilder „gegen Volksverdummung, Diktatur und Krieg“, die in der Zeit von 1933-38 entstanden und nach 1945 in Ost und West in der Versenkung verschwanden, um jahrzehntelang in Vergessenheit zu geraten.

Der Hagener „Capek-Gesellschaft“ ist zu verdanken, dass seit nunmehr rund 20 Jahren eine „wandernde Ausstellung“ das immer noch aktuelle Werk Josef Capeks wieder einer größeren Öffentlichkeit bekannt macht.

K 0614.02
L Dr. U. Grochtmann (Capek-Gesellschaft, Hagen)
T 31.03.06, Fr. 20.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 2 UStd./gebührenfrei

Dia-Vortrag

Deutsch-tschechische Beziehungen

Mit dem Beitritt Tschechiens zur EU ist die Frage nach den deutsch-tschechischen Beziehungen in den Medien wieder in den Vordergrund gerückt. Dabei wurde deutlich, dass unsere gemeinsame Geschichte – von Okkupation und Vertreibung überschattet – längst noch nicht bewältigt ist. Der Vortrag untersucht Hintergründe, Fakten und Folgen einschneidender Ereignisse deutsch-tschechischer Geschichte und hinterfragt dabei gängige Vor- und vor allem Fehlurteile, die die Diskussion wieder zunehmend prägen.

Der Vortrag beruht auf einer Wanderausstellung, die erstmals 2000 in der Geschwister-Scholl-Universität München zu sehen war.

K 0614.03
L Dr. U. Grochtmann (Capek-Gesellschaft, Hagen)
T 05.05.06, Fr. 20.00 Uhr
O IZ am Burgtor
G 2 UStd./gebührenfrei

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

K 0613.01

L Christoph Krämer, Sprachlehrer

T 14.01.–17.06.06, 20-mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr
(nicht am 08., 15. u. 22.04.)

O Sporthalle Nordmarkt-Grundschule

G 60 UStd./6,- €

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: (Fremd-)Sprachen (Deutsch, Spanisch, Russisch, Rechtschreibung + Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z.B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Kommunikation und Landeskunde

Das Seminar richtet sich an ausländische Mitbürger, die sich über Geschichte, Kultur und Gesellschaft der BRD informieren möchten. Dabei werden so unterschiedliche Themen wie das Bildungssystem, das politische System und seine Institutionen, der Arbeitsmarkt oder das System sozialer Sicherung, aber auch Kultur und Freizeit behandelt.

Die verschiedenen Themen werden anhand von Hörbeispielen und kurzen Texten eingeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass sich „Fremde“ vielleicht weniger fremd fühlen, dass das Fremde zwar nicht vertraut, vielleicht aber verständlicher und so vorhersehbarer erscheint.

Das Konzept des Seminars ist grundsätzlich offen, so dass die besonderen Wünsche der Teilnehmenden berücksichtigt werden können.

L Lothar Kucharczyk

O IZ am Burgtor

G 60 UStd./150,- €

K 0613.02

T 16.01.–10.02.06, mo.–fr., 14.30–17.00 Uhr

K 0613.03

T 06.03.–31.03.06, mo.–fr., 14.30–17.00 Uhr



Salsa

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen.

Gleichzeitig sind Musik und Tanz die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (v.a. New York) und Kolumbien.

Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.

Angel Figueroa stammt aus Ecuador und arbeitet seit 1998 als Tanzlehrer.

L Angel Figueroa
O IZB, Raum 1
G je 50 UStd./10,- €/Erm. 7,- € je UStd.

K 0613.04
T 11.01.–28.06.06, mi., 25-mal, 2-std., 18.30–20.00 Uhr
 nicht in den Osterferien

K 0613.05
T 11.01.–28.06.06, mi., 25-mal, 2-std., 20.00–21.30 Uhr
 nicht in den Osterferien

K 0613.06
T 13.01.–30.06.06, fr., 24-mal, 2-std., 18.30–20.00 Uhr
 nicht in den Osterferien

K 0613.07
T 13.01.–30.06.06, fr., 24-mal, 2-std., 20.00–21.30 Uhr
 nicht in den Osterferien

Mittelstufe Deutsch

Der Kurs richtet sich an alle Erwachsenen, die ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Streifzug durch die Grammatik ist dabei ebenso elementarer Bestandteil wie Lesen, Hören und Schreiben. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

L n. N.
T mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr,
 Tutorien am Nachmittag
O IZ am Burgtor
G 200 UStd./398,- €

In Kooperation mit dem PROJEKT DEUTSCH LERNEN.

| | |
|------------------|--------------------------|
| K 0611.01 | T 09.01.–17.02.06 |
| K 0611.02 | T 27.02.–07.04.06 |
| K 0611.03 | T 18.04.–31.05.06 |
| K 0611.04 | T 12.06.–24.07.06 |

Grammatik

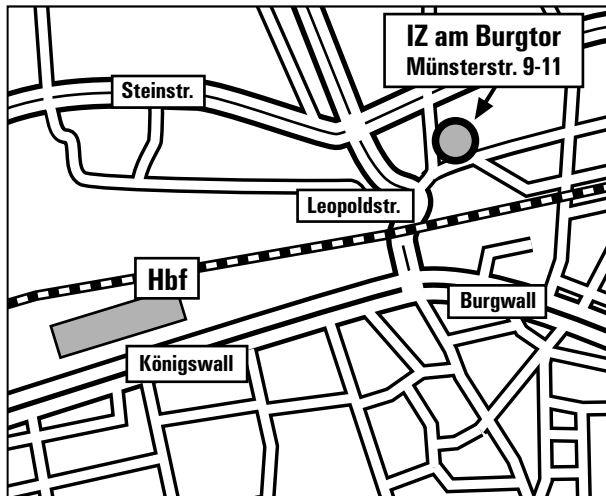
Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der ‚richtige‘ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

L Christoph Krämer
T mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr,
O IZ am Burgtor **G** 60 UStd./150,- €

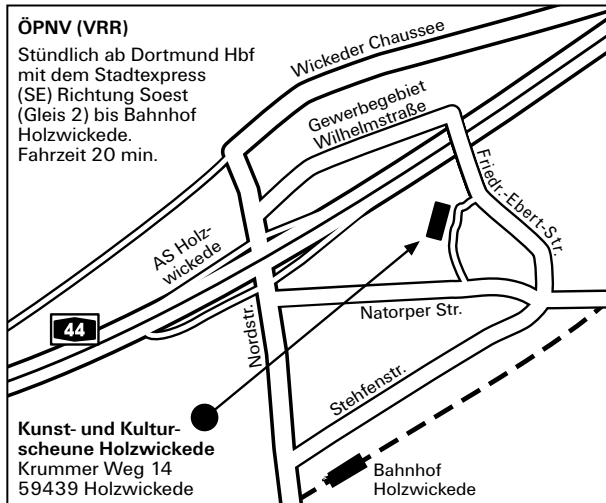
In Kooperation mit dem PROJEKT DEUTSCH LERNEN.

| | |
|------------------|--------------------------|
| K 0611.05 | T 16.01.–10.02.06 |
| K 0611.06 | T 06.03.–31.03.06 |
| K 0611.07 | T 02.05.–31.05.06 |

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kunst- und Kulturscheune Holzwickede



Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube und Auslandsseminare** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe auch www.wir-do.de/downloads.htm), die wir Ihnen gerne zuschicken.

Die Anmeldung kann fernmündlich, schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Faxen bzw. schicken Sie die Anmeldung an unser

Büro: W.I.R. – Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage: www.wir-do.de

Sprechzeiten: telefonisch mo. 10.00–13.00 Uhr
do. 10.00–17.00 Uhr
persönlich nach Vereinbarung.

Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 018 577

Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.

Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig.

Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.

Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann gefunden werden. In diesem Fall müssen wir jedoch eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € erheben.

Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.

Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Abkürzungen

K Kursnummer **L** Leitung **O** Ort
T Termin/Uhrzeit **G** Dauer/Gebühren/Leistungen

Anmeldung

Achtung! Für Bildungsurlaub bzw. Auslandsseminare bitte gesondertes Formular anfordern!

| Kursnr. | Kurs | Kursgebühr |
|---|-------|------------|
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | _____ | _____ |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | _____ | _____ |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | _____ | _____ |
| <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> | _____ | _____ |
| Gesamtbetrag | | _____ |

Ich habe die fälligen Kursgebühren auf das Konto des Weiterbildungsinstituts Ruhr bei der Stadtparkasse Dortmund - BLZ 440 501 99, Kontonr. 181 018 577 - überwiesen. (Bitte unbedingt die Kursnummern angeben!)

Ein Verrechnungsscheck liegt bei.

Wie und wo haben Sie von unserem Programm erfahren?

Hiermit melde ich _____ Personen für nebenstehende Veranstaltungen an.

Die Anmeldung ist hiermit verbindlich.

Die Teilnahmebedingungen (siehe Programmheft oder im Internet unter www.wir-do.de) sind mir bekannt. (Die nachfolgenden Rücktrittsbedingungen gelten nicht für Bildungsurlaube und Auslandsseminare!)

Sollte ich mich nicht mindestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich abgemeldet haben, bin ich zur Zahlung der gesamten Kursgebühr verpflichtet. Findet sich ein/eine ErsatzteilnehmerIn, so bin ich von dieser Verpflichtung befreit. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 € einbehalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Absender

Name

PLZ

Ort

Straße

Alter

Beruf

Telefon privat

Telefon tagsüber

Weiterbildungsinstitut Ruhr
Münsterstr. 9 - 11

44145 Dortmund